Aus Grossmutters Truhe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 36

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

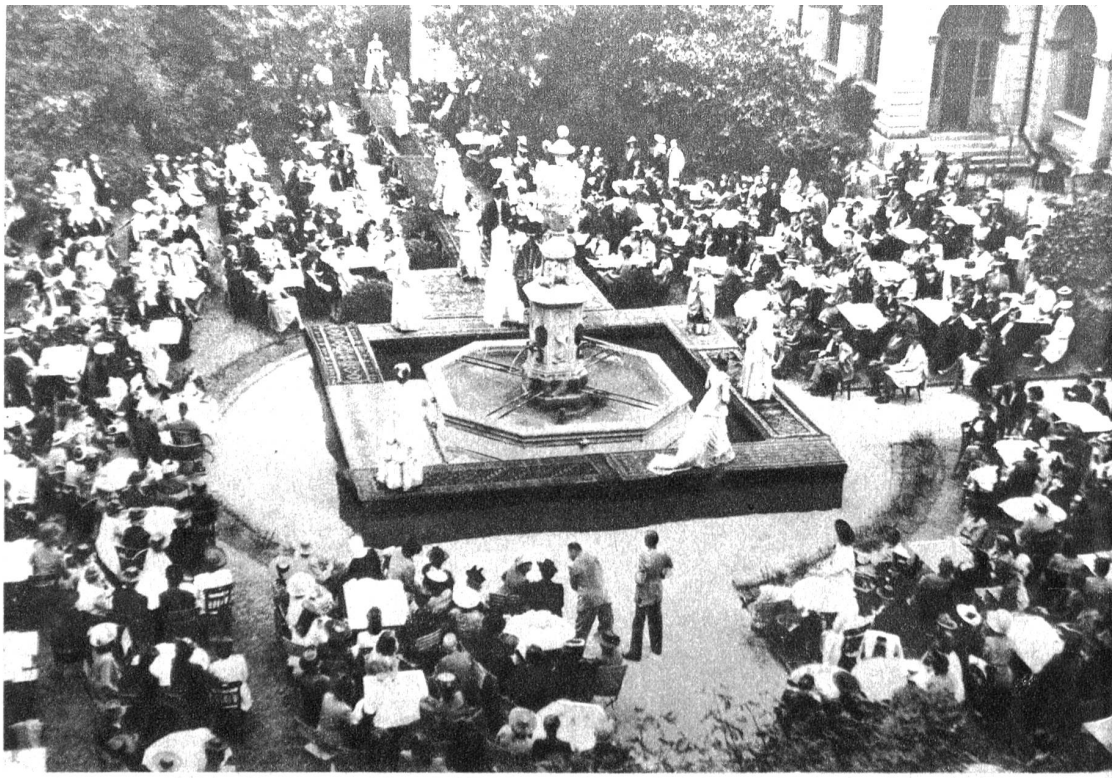












1 Kostüme aus der Zeit der Turnüren (ca. 1867 bis 1890) spazierten im Hofe des Burgerspitals vor den zahlreichen Zuschauern **2** In grosser Anzahl wurden Kleider aus der anmutigen Zeit der Krinolinen vorgeführt **3** Ein sehr schönes Kostüm aus der glanzvollen Epoche des „Ancien-Régime" **4** Eine Ratsherrentracht, wie sie während dem „Ancien Régime" getragen wurde **5** An die Mode aus den Jahren 1891—1900 können sich sicher noch viele erinnern. Sie wirkte mit den langen Kleidern und den grossen Hüten nicht gerade verjüngend **6** Auch dieses Kostüm lässt auf die Pracht des „Ancien Régime" schliessen **7** Herr Staatsarchivar Dr. von Fischer begleitete die Modeschau aus vergangenen Tagen mit einer unterhaltenden Plauderei

Aus Großmutters Truhe

Dass die gute alte Zeit immer wieder das volle Interesse der heutigen Generation findet, bewies letzte Woche wieder die von Damen der Berner Gesellschaft zugunsten des „Roten Kreuzes" veranstaltete Moderevue von Kostümen des vergangenen Jahrhunderts. Der Hof des Burgerspitals, der den passenden Rahmen zu dieser originellen Veranstaltung bot, konnte die zahlreichen Besucher und Interessenten kaum fassen. Für die Berner bedeutete die Vorführung von Kostümen aus 5 verschiedenen Generationen ein Auffrischen von Erinnerungen. Viele der Anwesenden mochten sich noch erinnern an die grossen Hüte und sehr langen Kleider aus der Zeit von 1891—1900. Ihre Vorgängerinnen, die Turnüren, bewiesen, welch absonderliche Wege hie und da von der Mode beschritten werden. Sehr kleidsam und anmutig waren jedenfalls die Kleider aus der Zeit der Krinolinen, die vor allem in den Jahren 1840 bis 1360 die Strassen der Stadt durch ihren fröhlichen Aspekt belebten. Die Zeit des Empire scheint sich wenig Freunde erworben zu haben, denn aus dieser Epoche fanden sich nur noch einzelne wenige Modelle in Grossmutters Truhe. Dagegen wurden aus der Epoche des „Ancien Régime" noch prachtvolle Roben gezeigt, die mit ihren reichen Stoffen den Glanz und Luxus jener Zeit wiederspiegelten. — Herr Staatsarchivar Dr. von Fischer verstand es, mit seiner, die Modeschau begleitenden, aufschlussreichen und unterhaltenden Plauderei die Charakteristiken der einzelnen Epochen hervorzuheben und manche interessante Einzelheiten zu erzählen. — Das Berner Kammerorchester, ein Streichquartett und eine Tanzgruppe aus der Schule von Frau E. Sauerbeck halfen mit, den Nachmittag zu einem Ereignis zu stempeln.

